



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Baustart für neue Radwegeverbindung in Calbe

Heute haben in Calbe (Saale) die Arbeiten für den Bau einer neuen Rad- und Fußwegachse begonnen. „Der neue Streckenabschnitt wird künftig die Innenstadt und die Neue Wohnstadt für den Rad- und Fußverkehr komfortabel und sicher miteinander verbinden“, erklärte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, heute beim feierlichen Spatenstich in der Saalestadt.

Nach den Worten der Ministerin handelt es sich um das erste Investitionsvorhaben der neuen EU-Förderperiode, das in Sachsen-Anhalt mit Mitteln aus dem EFRE-Fonds (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) unterstützt werden kann. „Die Tatsache, dass es sich beim ersten Förderprojekt um eine Radwegverbindung handelt, unterstreicht die Bedeutung des Radverkehrs und zugleich die Entschlossenheit unserer Kommunen, den Rad- und Fußverkehr gemeinsam mit dem Land kontinuierlich weiterzuentwickeln“, hob Hüskens hervor.

„Die Ausbildung einer durchgängigen Achse für Radfahrende und Menschen, die zu Fuß von ihrem Wohnquartier in unsere Innenstadt unterwegs sind, verfolgt nicht nur verkehrsplanerische, sondern auch städtebauliche Ziele“, erläuterte Calbes Bürgermeister Sven Hause. Eine lückenlose Wegeführung sei komfortabel, barrierefrei und biete ein hohes Maß an Sicherheit. „Kurze Wege für Erledigungen im Alltag und in der Freizeit können künftig bequem mit dem Rad oder zu Fuß erledigt werden“, fügte Hause hinzu.

Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt der Rad- und Fußwegachse mit einer Länge von knapp 600 Metern belaufen sich voraussichtlich auf rund 867.000 Euro. Finanziert wird das Projekt mit EFRE-Mitteln in Höhe von rund 520.000 Euro. Hinzu kommen die Kofinanzierung des Landes (rd. 260.000 Euro) und der Eigenanteil der Stadt (rd. 87.000 Euro). Die Fertigstellung des ersten Abschnitts ist für den Herbst geplant.

„Die Vergabe des zweiten Bauabschnitts, welcher sich im weiteren Verlauf über 320 Meter erstreckt und ein Auftragsvolumen in Höhe von 807.000 Euro umfasst, ist bereits erfolgt. Der Baubeginn hierfür ist am 13. Mai 2024 vorgesehen. Es geht also auch künftig zügig und mit großen Schritten voran“, gab Hause einen Ausblick.

„Die neue Rad- und Fußwegachse wird einen wichtigen Beitrag leisten, um die Mobilität in Calbe nachhaltiger zu gestalten. Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: Sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Angebote des öffentlichen Nahverkehrs und natürlich auch Radwege. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Das Projekt hier in Calbe ist ein gelebtes Beispiel dafür“, sagte Lydia Hüskens abschließend.

So stehe es auch im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Saalestadt, welches vor einem Jahr durch den Stadtrat beschlossen wurde, ergänzte Bürgermeister Hause. Darin enthalten seien Ziele und Handlungsansätze für die gesamtstädtische Entwicklung bis ins Jahr 2040.

Zu Ihrer Information:

Finanziert wird das Projekt mit Mitteln der Richtlinie zur „Förderung einer nachhaltigen, multimodalen Mobilität in den Städten und ihrem Pendleraum im Rahmen des EFRE/JTF-Programm 2021 – 2027“ (EFRE-RL Mobilität). Die EU stellt für diese Richtlinie bis 2028 insgesamt 30 Millionen Euro aus dem EFRE-Fonds zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 60 Prozent. Das Land Sachsen-Anhalt steuert rund 15 Millionen Euro zur Kofinanzierung bei, um für die Kommunen letztlich eine Förderquote von 90 Prozent zu gewährleisten.

Weitere Informationen zur EFRE-Richtlinie „Mobilität“ finden Sie unter:

<https://saurf.de/KRyfhU>

Impressum: Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle Turmschanzenstraße 3039114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504 Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de